An einen Haushalt P.b.b.

PODERSDORF AKTUELL

INFORMATION DER MARKTGEMEINDE PODERSDORF AM SEE • MAI 2022

Allen unseren Müttern und Frauen wünsche ich namens des Gemeinderates einen freudvollen und glücklichen Muttertag!

Bgm. Michaela Wohlfart

Bild: Freepik.com

Volksbegehren

Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
Arbeitslosengeld RAUF!
NEIN zur Impfpflicht
Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
Mental Health Jugendvolksbegehren
Stoppt Lebendtier-Transportqual

Eintragungszeitraum:

von Montag, 02. Mai 2022, bis (einschließlich) **Montag, 09. Mai 2022**

Während des Eintragungszeitraums können Eintragungen an folgender Adresse

Gemeindeamt, Hauptstr. 2, Zimmer 3

an nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 02. Mai 2022	von 08:00 - 20:00 Uhr,
Dienstag, 03. Mai 2022	von 08:00 - 16:00 Uhr,
Mittwoch, 04. Mai 2022	von 08:00 - 16:00 Uhr,
Donnerstag, 05. Mai 2022	von 08:00 - 20:00 Uhr,
Freitag, 06. Mai 2022	von 08:00 - 16:00 Uhr,
Samstag, 07. Mai 2022	von 10:00 - 12:00 Uhr,
Sonntag, 08. Mai 2022	**geschlossen**
Montag, 09. Mai 2022	von 08:00 - 16:00 Uhr.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültiger Eintragung zählt.

Volksbegehren können auch online unterschrieben werden, dazu wird eine Handy-Signatur benötigt.

Kutschenfahrt in die Natur mit Familie Zwinger und unseren ukrainischen Gästen

Eine große Kutsche, gezogen von zwei Pferden, stand plötzlich vor dem ehemaligen Hotel/Restaurant Pannonia, in dem zurzeit viele ukrainische Kinder und Jugendliche Zuflucht gefunden haben. Die Kinder staunten nicht schlecht und bewunderten die Pferde. Begeistert kletterten sie in die Kutsche und los ging die Fahrt! Familie Zwinger aus Podersdorf am See zeigte unseren ukrainischen Gästen auf wundervolle Art und Weise die Umgebung, in der sie nun leben. Kinderaugen strahlten. Es gab so viel zu entdecken. Erst durchs Dorf, dann vorbei an den Schafen und den Mangalitzaschweinen, mitten durch die Natur ging die wilde Fahrt.
Diese Reise hatte Eindruck hinterlassen.

Vielen Dank Familie Zwinger für die Einladung zu dieser wunderbaren Kutschenfahrt.

Osterjause mit unseren ukrainischen Gästen

Am Ostermontag herrschte im Pfarrzentrum großes Treiben. Auf die Einladung der Bürgermeisterin folgten unsere hier bei uns lebenden UkrainerInnen samt den zahlreichen Kindern. Auf die Gäste wartete köstlicher von den ÖVP Frauen und Pater Florian gebackener Kuchen sowie Kaffee und gespendeter Saft. Gemeinsam mit den Anwesenden sang Pater Gabriel die Lieder „Imagine“, „Heal the world“ und „We are the world“, wo deutlich zu spüren war, dass alle Sprachbarrieren zu knacken sind. Nach dem Suchen der versteckten Ostereier der Kinder wurden noch kleine Geschenke und Süßigkeiten ausgeteilt. Die Freude war sehr groß und zufrieden konnten wir feststellen – Wir haben unser Ziel erreicht. Zahlreiche Kontakte wurden geknüpft und Telefonnummern ausgetauscht. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, den Menschen zu ermöglichen, vielleicht für zwei Stunden die Sorgen über ihre Heimat beiseiteschieben zu können.

Bei dieser Gelegenheit auch ein VERGELTS GOTT an alle, die mit ihren Spenden alle Ukrainer vor Ort unterstützen. Mit diesen Geldern werden Dinge bezahlt, die nicht durch Sachspenden organisiert werden können. Ebenso kann den Kindern das Mittagessen im Kindergarten oder in der Schule ermöglicht werden.

Hier noch einmal die Bankverbindung: **AT30 3311 6000 0193 5709 Hilfe vor Ort**

Dorfkaufhaus

Mein Name ist Theodor Josef Waldherr. Ich übernahm die Greißlerei meiner Eltern 1985 von meiner Mutter und meiner Schwester, welche den Betrieb nach dem Tod meines Vaters im Jahre 1969 weiterführten. Des Öfteren schwelge ich wehmütig in Erinnerung an meine Kindheit und die damit verbundene Zeit. Das Warenangebot im Dorfkaufhaus war überschaubar und definitiv begrenzt. Man konnte lediglich Stopfnadeln, Ringe für Hühnerbeine und Mäusefallen, Zünder, Germ zum Brot- und zum Kuchenbacken und noch einige wenige Dinge erwerben, wie z. B. die Fliegenfänger-Rollen, welche in der Küche aufgehängt wurden. Sie waren von Bedeutung, weil man sich so die lästigen Fliegen vom Leibe halten konnte. Auch die damals bekannte Hirschseife zur Körperpflege war immens wichtig für die Kunden. Es gab nicht wirklich eine Alternative…

Wenn ich mit meiner Frau Marietta über vergangene Zeiten rede und wir uns gegenseitig von unserer Kindheit erzählen, so stellen wir immer wieder fest, dass sich unsere Elternhäuser komplett unterschieden. Meine Frau wuchs in einem Bauernhaus auf, sie benötigten nur wenige Produkte aus dem Laden. Größtenteils waren sie Selbstversorger. Eier, Mehl, Gemüse, Fleisch, Butter,… gab es im eigenen Heim. Süßigkeiten gab es damals natürlich auch, aber sehr begrenzt. Stollwerk zum Beispiel war eines der wenigen Süßigkeiten, die man für nur ein paar Groschen erwerben konnte.

Die Dorfläden waren generell eine wichtige Einrichtung für die Menschen im Dorf. Man erfuhr alle Neuigkeiten. Neben der Möglichkeit zum Einkaufen war früher jedes Kaufhaus ein wichtiges „Kommunikationszentrum“. Die Zeit zum Anstellen an der „Budel“, aber auch bis man alle gewünschten Waren in der Einkaufstasche hatte, wurde immer dafür genutzt, um mit den anderen Kunden Neuigkeiten auszutauschen. Schon beim Betreten des Geschäftes wurde jeder persönlich mit seinem Namen begrüßt. Mit einem: „Wie geht`s?“ wurde sogar nach dem werten Befinden der Kunden und den Familienmitgliedern nachgefragt. Auch die Worte: „Was darf es heute sein?“ klingen noch in meinem Ohr.

Der überwiegende Teil der Waren wurde damals in Großgebinden an den Kaufmann geliefert. Mehl, Zucker, Reis, Grieß, Kaffeebohnen usw. wurden in Säcken angeliefert; auch Essig, Schnaps, Rum, Maggi und Tinte für die Füllfeder wurden erst im Geschäft in kleine Gebinde abgefüllt oder auch in Behälter, die von der Kundschaft selbst mitgebracht wurden. Die „offenen Waren“ wurden mit einer kleinen Handschaufel in verschiedene große Papiersäcke und Stanitzel gefüllt und auf der Waage vor dem Kunden gewogen. Hin und wieder passierte es, dass ungewollt geringfügig mehr aus dem Großgebinde entnommen wurde. Da folgte automatisch die Frage an den Kunden: „Darfs ein bisserl mehr sein?“

Wie unvorstellbar schwer die Zeit lange andauernd noch in die Nachkriegszeit hinein war, kann man daran erkennen, dass die Kaufleute damals den Kunden die Möglichkeit gaben, ihren Einkauf „aufschreiben“ zu lassen. So war es damals üblich, dass der überwiegende Teil der Kunden zum Kaufmann ging, ohne Geld zu Verfügung zu haben. Der Betrag der Waren, die man bargeldlos bezog, wurde immer in einem „Bücherl“ im Geschäft eingetragen, also aufgeschrieben. Zur besseren Übersicht, wie viel man schuldig geblieben war, haben die meisten Kundschaften auch selbst ein „Hefterl“ geführt. Am Monatsende gingen die Frauen zum Kaufhaus und bezahlten die ausständigen Summen.

Heute ist es selbstverständlich, dass man sich seinen Warenbedarf selbst aus dem Regal nehmen kann, diesen folglich selbst in einen Einkaufswagen geben muss und vielleicht sogar letztendlich noch in einer langen Warteschlange schweigend auf die Bezahlung an der Kasse warten muss.
Öffnungszeiten waren: Montag bis Samstag 7 h – 18 h, Mittagspause 12 h – 15 h, Donnerstag- und Samstagnachmittag war geschlossen
Die Zunahme an Großmärkten war einer der Gründe, weshalb wir unser Geschäft im Jahre 1987 geschlossen haben.

Theo Waldherr, Podersdorf am See 2022

Der Musikverein dankt allen Spendern

Liebe Podersdorferinnen und Podersdorfer!

Wir freuen uns über die vielen positiven Reaktionen über den MUSIKUS und die große Beteiligung beim Gewinnspiel. Ganz besonders erfreulich ist, dass Sie unserem Aufruf gefolgt sind und uns mit Ihrer Spende unterstützen. Ein herzliches Danke dafür. Sie erleichtern damit den Ankauf von Blasinstrumenten und die Ausbildung der Musikschüler aus Podersdorf am See. Der nächste Schritt ist die Gründung einer weiteren Bläserklasse. Diese „Vorstufe“ dient dem Zusammenspiel in der Gruppe. Unser mittel- bis langfristiges Ziel ist die Integration von Jungmusikerinnen und Jungmusikern in den Musikverein. Dieser Ausbildungsprozess wird uns in den nächsten Jahren begleiten. Vielen Dank auch im Voraus an alle, die bisher noch keine Zeit oder keine Gelegenheit für ihre Spende gehabt haben.

Unsere Konto-Nr. bei der Raika lautet: AT08 3311 6000 0190 5744.

Nur so kann die Zukunft unseres Vereines gesichert werden.

Altbürgermeister Ettl Fünfundachtzig.

ÖSB Burgenland

Herr Ök.-Rat Johann Ettl, Altbürgermeister von Podersdorf am See und langjähriges Vorstandsmitglied in der Ortsgruppe des Österr. Seniorenbundes, feierte am 4. März d. J. seinen 85. Geburtstag.

Sein Nachfolger, Alt-Bgm. RegRat Andreas Steiner, sowie Vertreter des Österr. Seniorenbundes, Obmann Heinrich Roiss und Kassier Hans Gangl, gratulierten im Namen der Ortsgruppe auf das Herzlichste.

v. l. n. r.: Hans Gangl, Alt-Bgm. RegRat Andreas Steiner, Alt-Bgm. Ök.-Rat Johann Ettl mit Gattin Ernestine, Heinrich Roiss

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Kasperl

Am Freitag, 25. März, besuchte uns der Kasperl im Kindergarten.
Er musste das Geburtstagsgeschenk für die Prinzessin zurückholen, welches von den zwei tollpatschigen Räubern gestohlen wurde. Dabei benötigte er natürlich die Hilfe unserer Krippen- und Kindergartenkinder, die ihm dabei tatkräftig und lautstark unterstützten.

Osterfest

Am 8. April fand das Osterfest im Kindergarten statt. Trotz stürmischem Wetter gab es die traditionelle Osternestsuche im Garten. Nachdem alle Kinder ihre Osternester gefunden hatten, verspeisten wir unsere Osterjause am festlich gedeckten Tisch.

Natürlich wurden auch österliche Bräuche wie das „Eiertutschn“ praktiziert!
Die Kinder hatten dabei sehr viel Spaß!

Bei der Feier wurde den Kindern ebenso die Bedeutung des Osterfestes vermittelt.

VOLKSSCHULE

Malwettbewerb

Die Preisträger des diesjährigen Malwettbewerbs:

1. Schulstufe:
Niklas Steiner,
Jonas Trollmann,
Leonie Lehner (nicht auf dem Bild)

2. Schulstufe:
David Steiner,
Leni Fischbach,
Klara Ganser

3. Schulstufe:
Liam Malin,
Lea Hafner,
Leonie Steiner

4. Schulstufe:
Benjamin Puletz,
Amelie Gelbmann,
Liliana Großtessner-Hain

NEUES AUS DER PFARRGEMEINDE

Fastenaktion 2022

Die Fastenaktion, die von der Katholischen Frauenbewegung diesjährig am Sonntag, 3. April im Pfarrzentrum durch ein Fastensuppenessen unterstützt worden ist, hat in unserer Gemeinde einen Reinerlös von 2.415,80 Euro erbracht. Ihren Beitrag haben auch die Mitglieder der philippinischen Community geleistet, die Frühlingsrollen mitgebracht und im Pfarrhof frisch herausgebacken haben. Mit dem Erlös werden Projekte unter anderem in Bangladesch und auf den Philippinen unterstützt.

Wir bedanken uns bei den Damen der Katholischen Frauenbewegung, den Suppen-Köchinnen, den Frühlingsrollenbäckerinnen und im Besonderen bei allen Spendern.

Pfarrgemeinderatswahl

In den neuen Pfarrgemeinderat wurden sämtliche der antretenden Personen aufgenommen. Pläne und Aufgaben für die nächsten Jahre werden in der folgenden konstituierenden Sitzung besprochen. Wir werden darüber in der nächsten Ausgabe von Podersdorf Aktuell berichten!

Für die Pfarrgemeinde: Martin Ganser

Osterkerze für das „Haus Katharina“

Dass „gelebtes Christsein“ ein ganz wesentlicher Teil unseres Glaubenslebens ist, haben unsere Erstkommunionkinder auch heuer wieder gezeigt. Mit viel Eifer haben sie unter der Anleitung von Frau Melanie Steiner und Frau Katja Czompo die Osterkerze für die Bewohner im „Haus Katharina“ gestaltet und damit eine langjährige Tradition fortgesetzt. Die Kerze weist das Thema der Erstkommunion „Mit Jesus in einem Boot“ und auch die Namen der Kinder auf, wodurch sie ein persönliches Geschenk ist.

Coronabedingt musste auch heuer die Übergabe anstatt in der Kapelle im Garten des Altenwohn- und Pflegeheimes stattfinden.

Die Erstkommunionkinder trugen ihre eigens dafür vorbereiteten Texte und Gebete vor. Besonders berührend war das gemeinsam gesungene Vaterunser. Die Freude der Beschenkten war groß und ganz sicher werden sie die Kinder in ihre Gebete vor der brennenden Kerze einschließen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Erstkommunionkinder: Lara Baranyi, Marie Czompo, Leni Fischbach, Klara Ganser, David Steiner, Emma Steiner, Lea Steiner, Felix Traudtner und Linnea Weckerle.

WALLFAHRT nach MARIAZELL

„Ich freute mich als man mir sagte: zum Haus des Herrn wollen wir pilgern“
(Psalm 122,1)

Liebe Wallfahrerinnen und Wallfahrer,

es ist wieder soweit – die Vorbereitungen für die Mariazeller Wallfahrt laufen! Wir freuen uns sehr, dass Pater Gabriel und Pater Florian wieder mit uns zur Himmelmutter unterwegs sein werden.

Termin: **Montag, 04. Juli bis Donnerstag, 07. Juli 2022**

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 25. Mai 2022

FUSSWALLFAHRT

Renée Steiner
0699/101 98 698
info@haus-renee.at

Anja Fischer
0664/923 54 68
anja.t.fischer@gmail.com

BUSWALLFAHRT Donnerstag, 07. Juli 2022

Otti Jagerhofer
0699/111 28 328
ottilie.jagerhofer@gmx.at

Pfarramt Pater Florian
02177/3285
podersdorf@rk-pfarre.at
pater.gabriel@gmx.at

Danke – wir freuen uns aufs gemeinsame Pilgern, Beten und Singen!

GEMEINSAM.SICHER
im Burgenland

Das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom und immer mehr Menschen nutzen diese unkomplizierte Art der Fortbewegung – denn Bewegung an der frischen Luft ist gesund, preiswert und macht Spaß.
Fahrräder gibt es mittlerweile in vielen Varianten und Ausführungen, für Jung und Alt, mit Elektro- oder mechanischem Antrieb, sei es für sportliche Betätigung oder einfach von A nach B zu kommen.
Doch Fahrräder sind auch nach wie vor ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern vielmehr deshalb, weil sie oft sorglos ungesichert abgestellt sind.

Dazu hat die Polizei für Sie einige Tipps zusammengefasst, um Ihr Fahrrad bestmöglich zu schützen:

- **Nach Möglichkeit verwahren Sie Ihre Fahrräder stets in versperrbaren Räumen (Fahrradraum oder Keller). Gewähren Sie Ihren Pensionsgästen ebenfalls die Möglichkeit, deren Fahrräder in versperrbaren Räumlichkeiten abzustellen.**
- Keine wertvollen Gegenstände am Fahrrad (z. B. Fahrradcomputer, Akku bei E-Bikes oder Elektrorollern) oder in einer Gepäckstasche zurücklassen.
- **Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss an einem festen Gegenstand ab, selbst wenn die Abstelldauer kurz ist. Zum Sperren sind Schlüssel besser als Zahlenschlösser. Empfehlenswert sind Bügelschlösser ab 12 mm Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser, die mit Schlüssel versperrbar sind.**
  (Nicht empfehlenswert sind Spiralkabel und generell Zahlenschlösser).
- Verwenden Sie auch beim Transport des Fahrrades am PKW einen absperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.

Halten Sie Ihre Fahrraddaten in einem Fahrradpass fest (diese liegen bei jeder Polizeiinspektion auf) - Rahmennummer notieren! Meist findet sich die Nummer auf der Unterseite des Fahrradrahmens, unterhalb des Tretlagers. Machen Sie auch Fotos Ihres Fahrrades, um dies bei eventueller Sicherstellung zuordnen zu können.

Im Falle des Diebstahles wenden Sie sich umgehend an die nächste Polizeiinspektion unter der Tel. **059133** oder wählen Sie den Polizeinotruf **133.**

Die Polizei Podersdorf am See wünscht Ihnen vergnügliche und unfallfreie Radtouren!

WIR GRATULIEREN

01.05.	Gisch Anita, Neusiedler Straße 59	65 Jahre
02.05.	Leisch Kornelia, Neubaugasse 18	55 Jahre
05.05.	Egger Ludwig, Frauenkirchner Straße 37/Haus 5	60 Jahre
05.05.	Zwinger Aloisia, Hauptstraße 44/1	83 Jahre
06.05.	Gruber Hermine, Söllnergasse 1/1	94 Jahre
07.05.	Schreier Gabriele, Julagasse 18/2	60 Jahre
07.05.	Lackner Marianne, Krautgartengasse 6/3	93 Jahre
09.05.	Frankl Elfriede, Neubaugasse 6	85 Jahre
09.05.	Waba Anna, Edelgrund 14/2	85 Jahre
11.05.	Kroiss Christine, Krautgartengasse 4	93 Jahre
13.05.	Karner Adolf, Franz-Liszt-Gasse 5	82 Jahre
13.05.	Jandl Ernestine, Krautgartengasse 4	94 Jahre
14.05.	Lentsch Jürgen, Julagasse 4	55 Jahre
16.05.	Gahr Rudolf, Campingstraße 51	82 Jahre
18.05.	Lackner Martina, Strandgasse 17	60 Jahre
19.05.	Schwarz Melchior, Hauptstraße 24/2	65 Jahre
22.05.	Bruck Stefan, Mühlstraße 3/2	65 Jahre
28.05.	Urbaschek Fritz-Heinz u. Dora, Feldgasse 35	Silberne Hochzeit
29.05.	Kienitz Monika, Wüste 22	75 Jahre

DANKE!

Die Jubilare möchten sich auf diesem Weg recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche bedanken.

✝ Die Angehörigen der Verstorbenen Weiss Berta, Ettl Johanna und Szakacs Karl bedanken sich recht herzlich für die erwiesene Anteilnahme und die damit gezeigte Wertschätzung und Verbundenheit.

TERMINKALENDER - MAI 2022

20.05. Nachtwächterrundgang
Anmeldung im Tourismusbüro (Tel. 02177/22 27),
Treffpunkt: 21:00 Uhr vor dem Tourismusbüro, Hauptstr. 4-8

20.05. Sonn Wein Music
ab 19:00 Uhr direkt bei der Mole, Infos unter 02177/2227

28.05. Für immer & ewig, Kammerhofer Walter Kabarett
Beginn: 19:30 Uhr in der Volksschule, Schulplatz 1,
Tickets unter 0676/94 58 225 & 0650/70 01 126

28.05. Sonnenuntergangsfahrt mit Weinverkostung
Infos & Anmeldung unter www.schifffahrt-knoll.at

Redaktionsschluss für die Juni - Ausgabe ist der 14.05.2022.

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Podersdorf am See, 7141 Podersdorf am See, Hauptstraße 2
Für den Inhalt verantwortlich: Frau Bgm. Michaela Wohlfart